

20. November 2009
Zugestellt durch Post.at

Grieskirchner Advent

Rahmenprogramm:

17.00 Uhr am Kirchenplatz
Christbaum-Übergabe durch die Gemeinde Michaelnbach
Punschdorf-Eröffnung
Weihnachtsbeleuchtung

ab 19.00 bei Aigner United Optics
Brillentrendkollektionspräsentation 2010

18.30 bis 22.00 Uhr bei Mein Friseur
Typberatung durch den Topstylisten Georg Ochs aus Wien
Echthaarsträhnen 3 Stück gratis
Wellness for you: Wellnessbehandlung für Ihre Haare –
der neue Trend aus Mailand

19.30 bei Renéschielin
Schneeballschlacht um Halb Acht

bei Pöttinger Elektro, Sanitär, Heizung
20 und 21 Uhr
Vorführung Miele Dampfgerä

20.30, 21.30 und 22.00 Uhr
Heimkinovorführung

21.30 Uhr bei Ingrid Sterrer Zuhause
Stoffe, Plaid und Bettwäsche am Laufsteg

27. November 2009 Winter Wunder Nacht

Genießen Sie die Grieskirchner Einkaufswelt bis 22.00 Uhr. Bummeln bei guter Stimmung, zaubernder Musik, romantischen Feuerkörben und ausgesuchten Köstlichkeiten. Ausschauen und Probieren in gemütlicher Atmosphäre und bei Topberatung.

Schlendern Sie durch die Stadt und gustieren Sie! Viele Grieskirchner Fachgeschäfte haben an diesem stimmungsvollen Abend für Sie geöffnet:

Ingrid Sterrer – Zuhause – Manglbürg 10

mit Vorführung des neuen A5 Sportback aus dem Autohaus VW Audl Lang

Rene Schielin – Damenmode - Stadtplatz 19 / Herrenmode - Pühringerplatz 10

Aigner United Optics – Stadtplatz 3

Pöttinger – Elektro-Sanitär-Heizung – Roßmarkt 23

Mein Friseur – Top Hair – Moos 8

Anita Schielin KG – Damenmode – Roßmarkt 12

boots & moore – Bernadette Rinner, Stadtplatz 23

Christoph Holzinger – Uhren, Juwelen – Stadtplatz 5

Doris Aigner – Steinketten – Roßmarkt 4

Edelweiss – Trachtenmoden – Stadtplatz 21

Elektro Muggenheimer – Oberer Stadtplatz 13

Gaby & Eva's Schönheitsstube – Roßmarkt 21

Hohensinner – Damenmode – Stadtplatz 33, Palmers – Stadtplatz 5

Jacinta Mössenböck – Goldschmiede - Stadtplatz 24

Lisa Kreuzmayr – Institut für Heilmassage – Roßmarkt 8

Möbelprofi Einrichtungshaus – Kurt Gruber – Mühlbachgasse 7a

Moden Kastner – Roßmarkt 16 und 18

Palazzo shoes – Stadtplatz 25

papermoon – mode passiert – Roßmarkt 22

Quick Schuh – Stadtplatz 29

Salhofer – Uhren – Schmuck – Roßmarkt 19

s'Mitbringsl – Hilde Feizlmayr - Der kleine Laden am Eck – Stadtplatz 4

Stöcker – Mode – Stadtplatz 20

Thalia Buch & Medien GmbH. – Stadtplatz 42

Triumph & Mode von Maurer – Stadtplatz 8



Adventkalender-Sammelpunkte in Grieskirchen holen bei

Optiker Aigner	Stadtplatz 3
Optiker Aigner	Oberer Stadtplatz 25
Betten Ammerer	Oberer Stadtplatz 6
Burgholzer Installationen	Stadtplatz 13
Gewusst wie Drogerie Resch	Stadtplatz 27
Intersport Gföllner	Rossmarkt 39-43
Frau Holle - Peham Naturprodukte	Mühlbachgasse 3
La Fleur	Pühringerplatz 9
Goldschmiede Jacinta Maria Mössenböck	Stadtplatz 24
Elektro Muggenheimer	Oberer Stadtplatz 13
Palazzo Shoes	Stadtplatz 25
Papermoon Mode	Roßmarkt 22
Pöttinger Installationen	Roßmarkt 23
René Schielin	Stadtplatz 19 und Pühringerplatz 10
Spar Hochhauser	Landplatz 2
Stöcker Modehaus	Stadtplatz 20
Stockinger Orthopädie und Schuhmode	Oberer Stadtplatz 8
Thalia Buch & Medien	Stadtplatz 42

Name _____

Anschrift _____

e-mail: _____

Adventkalender-Sammelaktion gültig von 1. bis 24. Dez. 09. Max. 24 Aufkleber pro Einkauf. Sammelpässe liegen in den angeführten Impuls-Betrieben auf.

Sammeln und gewinnen!

Ab Euro 10,- Einkauf gibt es einen Aufkleber. Wenn der Adventkalender voll ist, diesen ausfüllen und in einem der angeführten Impuls-Betriebe abgeben.



Impuls-Engerl erfüllen einen Herzenswunsch

★ Di. 8. Dezember 2009 ab 16.30 Uhr

Die fleißigen Helferlein des Christkinds empfangen die Wünsche braver Kinder auf einem beleuchteten Thron im Punschdorf. Dabei wird ein Herzenswunsch durch die Impulsbetriebe wahr gemacht.

Gewinnchancen:



Wenn der Adventkalender vollgeklebt ist, ausfüllen und in einem der angeführten Impuls-Betriebe abgeben.

1. Preis: Relaxium-Tage in einem Vitalwelthotel in Bad Schallerbach

2. Preis: je Euro 200,- Trattnachtaler

3., 4. und 5. Preis: je Euro 100,- Trattnachtaler

weitere 100 Preise: je 1 Trattnachtaler im Wert von Euro 10,-

Nur vollständig ausgefüllte Karten nehmen an der Verlosung teil. Die Ziehung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt - der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden.



Einkaufen mit Freude



Stimmungsvolle Vorweihnachtszeit in Grieskirchen

Weihnachtsbaum-Übergabe am Freitag, 27.11.2009, Kirchenplatz

Der heurige Weihnachtsbaum stammt bereits zum zweiten Mal aus der Nachbargemeinde Michaelnbach. Bürgermeister Martin Dammayr spendete für die Bezirksstadt eine prächtige, 16 m hohe, heimische Fichte.

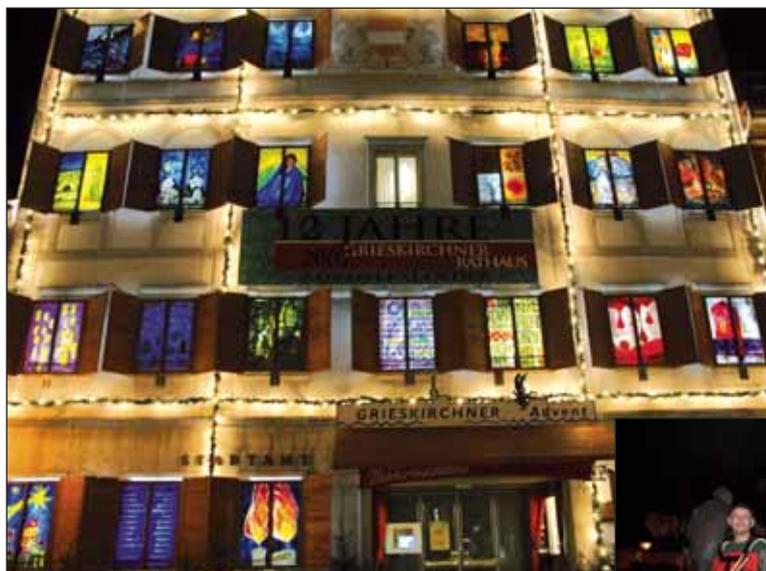
Die feierliche Christbaum-Übergabe erfolgt am Freitag, 27. November, 17.00 Uhr

Die Gemeinde Michaelnbach gestaltet mit ihrer Musikkapelle, ihrem Kirchenchor und mit dem Kindergarten Annaberg Grieskirchen ein besinnliches, vorweihnachtliches Programm.

Bürgermeister Martin Dammayr und
Bürgermeisterin Maria Pachner



Grieskirchner Rathaus-Adventkalender öffnet wieder seine Fenster



Bereits zum 14. Mal verwandelt sich das Rathaus zum größten Adventkalender der Stadt Grieskirchen.

Täglich zwischen 1. und 24. Dezember treffen der Nachtwächter und seine Trommler um 18 Uhr vor dem Rathaus ein und präsentieren das abendliche Programm. Auch das traditionelle Punschdorf und das beliebte Bilderbuchkino für die Kleinen freuen sich auf zahlreichen Besuch. Als besonderen Blickfang wird in diesem Advent erstmals eine Krippe in der Innenstadt aufgebaut. Mit einer Höhe von über 2,5 Metern haben die Krippenfiguren eine beeindruckende Größe. Der Künstler Meinrad Mayrhofer will damit die Bedeutung unterstreichen, welche er persönlich für das weihnachtliche Krippengeschehen empfindet.



Rathaus-Adventkalender-Programm

Datum	Künstler	Sponsor	musikalischer Rahmen
1. Di	Hans Gruber	Brauerei Grieskirchen	Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen
2. Mi	Constance Haslberger	Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger - Wirtschaftstreuhänder	Quartett Flexible
3. Do	D. Roithmayr u. T. Falzberger	Fa. Swietelsky BaugesmbH.	Posaunenquartett Weilbern
4. Fr	Josef Hörfarter	Landesrätin Mag. Doris Hummer	Hauptschule 1 Grieskirchen
5. Sa	Marianne Em	Architekten Marte.Marte	Hörnerklang Wallern
6. So	M. Jobst, M. Haas u. A. Hartl	Klinikum Wels-Grieskirchen	Musikverein Pollham
7. Mo	Caroline Huber	H.i.H.-Handwerker	Volksliederchor Schlüßlberg
8. Di	Volksschule Grieskirchen	Mag. Hofinger - Mag. Dr. Menschick, RA-Kanzlei	Kirchenchor Pollham
9. Mi	Assista, Altenhof	Volkskreditbank Grieskirchen	Bläserensemble Mag. Hans Schützenberger
10. Do	Med.Rat Dr. Josef Öllinger	Tourismusverband Vitalwelt	Bläserquartett der Marktkapelle Bad Schallerbach
11. Fr	Volksschule Wallern	Notariat Dr. Moritz Stix & Partner	Volksschule Wallern
12. Sa	Inge Bruckner	LAWOG, Landeswohnungsgenossenschaft	Jugendorchester GRIPO
13. So	Kindergarten St. Georgen	Fa. Kröswang GmbH	Musikverein St. Georgen
14. Mo	Hauptschule 2 Grieskirchen	Volksbank Eferding-Grieskirchen	Hauptschule 2 Grieskirchen
15. Di	Plus-Heim Peuerbach	Fa. it-TREND Management & Consulting, Michael Wagner	Plus-Heim Peuerbach
16. Mi	Pink Kindergarten	Floradies Gärtnerei	Chor der Landesmusikschule
17. Do	Fit4School	Ziviltechniker: DI Schindelar, DI Mayr, DI Antlinger, DI Reifeltshammer	Jagdhornbläser
18. Fr	Kindergarten der BorromäerInnen	Haberfellner Mühle	Kindergarten der BorromäerInnen
19. Sa	Manuela Gruber	Fa. Alfred Wagner, StahlhandelsGmbH	Bläser der Stadtkapelle Grieskirchen
20. So	Hermine Hager	Oberösterreichische Versicherung „Keine Sorgen“	Moonlight Singers
21. Mo	M. Atzmüller u. J. Hausleitner	Sparkasse Grieskirchen	Bläser der Eisenbahner Musikkapelle
22. Di	Städt. Kindergarten Annaberg	Raiffeisenbank Region Grieskirchen	Städt. Kindergarten Annaberg
23. Mi	Maria Markgraf	Bürgermeister a.D. NR-Abg. Wolfgang Großruck	Familienzentrum - Hip-Hop-Gruppe
24. Do	Peter Pachner	Bürgermeisterin Maria Pachner	Männergesangsverein Grieskirchen-Tolleterau und Bläser der Stadtkapelle

Bilderbuchkino im Rathauskeller

**Bilderbuch-Kino
der Bücherei Grieskirchen,
im Rathauskeller, ab 17.00 Uhr**

Freitag: 4. Dezember

- Die Biberburgenbaumeister *DVD Film*
- Wo die wilden Kerle wohnen *DVD Film*
- Chrysanthe *DVD Film*

Samstag: 5. Dezember

- Felix, Kemal und der Nikolaus *Dias*
- Nikolaus und Jonas mit der Taube *Dias*
- Der Heilige Nikolaus *Dias*

Freitag: 11. Dezember

- Babuschka findet das Christkind *Dias*
- Annas Wunsch *Dias*



Samstag: 12. Dez.

- Der Koffer mit den 7 Kronen *DVD Film*
- Der Schneemann *DVD Film*

Freitag: 18. Dez.

- Lotta und der Weihnachtsbaum *DVD Film*

Samstag: 19. Dez.

- Polly hilft der Großmutter *DVD Film*

Zusammengestellt von Frau Erdmuth Peham, Büchereileiterin

Sponsor: Rotary Club Grieskirchen

**Punschdorf am Kirchenplatz, täglich ab
16.00 Uhr geöffnet**

Gesellige Stunden verspricht wieder ein vorweihnachtlich geschmücktes Punschdorf am Kirchenplatz.

Die Punschdorfbetreiber (Fini Grabmayr, Fleischhauerei Strasser, Hundesportverein Grieskirchen, SV Pöttinger und Musikverein St. Georgen) haben auch heuer wieder eine große Palette an kulinarischen Gaumenfreuden. Glühwein, Punsch, Glühmost, Kinderpunsch, Beerenpunsch, Orangenpunsch sowie Bratwürstel, Leberkäsemmerl, Bosner, Raclettebrote, Schokowaffel und andere Köstlichkeiten sorgen für gemütliche und „genussvolle“ Stunden.



**Höllengefeuer mit Krampussen
und Perchtenlauf
Sa., 5. Dezember, 16:00 Uhr**



Rahmenprogramm im Punschdorf

Fr., 27. November, 16:00 Uhr	Eröffnung
Do., 3. Dezember, 19:00 Uhr	Posaunenquartett Weibern
Sa., 5. Dezember, 16:00 Uhr	Höllengefeuer - Krampus und Perchtenlauf
Di., 8. Dezember, 16:30 Uhr	„Engel“ nehmen die Weihnachtswünsche entgegen, Kutschenfahrten
So., 13. Dezember, 19:00 Uhr	Bläser des MV St. Georgen
Di., 15. Dezember, 19:00 Uhr	Eisschnitzer
Sa., 19. Dezember, 19:00 Uhr	Bläserensemble der Stadtkapelle Grieskirchen
Mo., 21. Dezember, 19:00 Uhr	Bläserensemble der Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen
Mi., 23. Dezember, 16:00 Uhr	Abschlussfest und Weihnachtswünsche



Emsiges Arbeiten hinter den Kulissen

In knapp fünf Monaten ist es soweit: Grieskirchen wird ein halbes Jahr im Mittelpunkt stehen. Grieskirchen ist Austragungsort der Oö. Landesausstellung 2010. Ein großer Mitarbeiterstab arbeitet mit Hochdruck an den letzten Vorbereitungen vor der Eröffnung am 27. April 2010.

Schloss Parz – Mittelpunkt der Ausstellung



Das Thema „Renaissance und Reformation“ wurde in der 45-jährigen Geschichte Oberösterreichischer Landesausstellungen noch nie aufgegriffen. Schloss Parz als eines der architektonisch bedeutendsten Renaissanceschlösser Oberösterreichs, ist aufgrund seiner kulturgeschichtlichen Einzigartigkeit als Austragungsort geradezu prädestiniert. Der Freskenzyklus an der südwestseitigen Fassade, der Ende der 1980er Jahre wiederentdeckt wurde, bildet das Glaubensbekenntnis des protestantischen Burgherrn ab.

Derzeit laufen die für die Landesausstellung notwendigen Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen, wobei jene an der Außenfassade des Landschlusses Parz abgeschlossen sind. Bis Weihnachten werden die Arbeiten im Innenbereich des Schlosses abgeschlossen sein, ebenso die landschaftsarchitektonische Adaptierung des Renaissancegartens. Darüber hinaus erfolgen noch der Einbau eines Lifts zur barrierefreien Erschließung des Objektes und die Anlage eines großzügigen Kinderspielplatzes.



Oö. Landesausstellung – Chance und Nutzen

Die Vorbereitungsarbeiten gehen in die Endphase und in spannender Erwartung rückt der Beginn der 28. Oö. Landesausstellung näher und näher. Mittlerweile ist große Euphorie zu spüren, und die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sind stolz auf „ihre“ Landesausstellung. Zu recht, denn es ist für Grieskirchen und die Region eine hohe Auszeichnung, Austragungsort einer Landesausstellung zu sein. Unser schönes Landl, unsere Gastfreundschaft und unsere touristischen Attraktionen werden weit über die Grenzen hinaus bekannt werden und im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen. Wir haben die Gelegenheit, uns zu präsentieren und die Besucherinnen und Besucher von der hohen Qualität unserer Angebote und unserer Gastlichkeit zu überzeugen. Nützen wir die einmalige Chance, uns nachhaltig als starke und lebenswerte Region zu positionieren. Ich lade deshalb alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner ein, unsere Stadt von ihrer besten Seite zu zeigen und so zu einem erfolgreichen Verlauf der Oö. Landesausstellung 2010 beizutragen.

Sprechtage

Ich darf Sie einladen, Ihre Anliegen, Probleme, Anregungen, etc. bei meinen Sprechtagen vorzubringen. Diese sind:

- jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr
- jeden 4. Montag im Monat zusätzlich von 18.00 bis 20.00 Uhr

Terminvormerkung:

Brigitte Wimmer, Tel. 07248/622 55-21

Im ehemaligen Renaissancesaal – lange Zeit als Getreideboden und zuletzt als Atelier von Hans Hoffmann-Ybbs genutzt – wurde die Statik der Decke durch Einziehen eines neuen Tragwerks verbessert. Beim Öffnen des Bretterbodens ist ein original Renaissance-Fußboden gefunden worden, der über wunderschöne Intarsienarbeiten verfügt und sich derzeit in Restaurierung befindet.

Nachhaltigkeit gewährleistet

Der Renaissancegarten vor der Freskenwand wird nicht nur während der Landesausstellung zur Veranschaulichung der Gartenbaukunst dieser Epoche zur Verfügung stehen. Im Anschluss wird er zumindest zehn Jahre öffentlich zugänglich sein und als Naherholungsgebiet genutzt werden können.

Die Säulenhalle und der Saal im Nordosttrakt des Schlosses Parz haben im Zuge des Umbaus eine vollkommen neue Raumqualität gewonnen und können nach der Landesausstellung öffentlich genutzt werden.

Ausstellungskonzeption geht in die Endphase

Das inhaltliche Konzept der Ausstellung zielt im Allgemeinen darauf ab, die Renaissance als Epoche des Aufbruchs aus der mittelalterlichen Enge, ja sogar als Beginn der Neuzeit im weitesten Sinne, zu dokumentieren. Eine Zeit, in der es nicht nur zur Entdeckung der Neuen Welt, zu zahlreichen technischen Errungenschaften und neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auch zu neuen theologischen Sichtweisen gekommen ist.

Die Entstehung und Ausbreitung der Reformationsbewegung in Europa steht dabei natürlich genauso im Mittelpunkt wie die Dokumentation der Entwicklung der Evangelischen Kirche im deutschen Sprachkreis, in Österreich und in Oberösterreich im Besonderen.

Im Detail werden unter anderem folgende Themenkreise berührt:

- Heliozentrisches kontra geozentrisches Weltbild
- Die Entdeckung der neuen Welt
- Der Aufbruch in das Zeitalter der Wissenschaft und die Erfindungen (Kopernikus, Peurbach, Kepler etc.)
- Kunst und Kultur in der Renaissance mit der besonderen Berücksichtigung Oberösterreichs
- Die Entstehung des Buchdrucks und seine Bedeutung für das Entstehen der Renaissance
- Die Person und das Weltbild Martin Luthers in der Reformation
- Die Reformation in Europa, in Österreich und in Oberösterreich im Besonderen
- Geheimprotestantismus und aufkommende Gegenreformation
- Die evangelische Kirche in Europa, Österreich und Oberösterreich im Besonderen

Begleitprojekte

Die Evangelische Kirche Oberösterreich als wichtigster Partner der Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ partizipiert nicht nur an der Landesausstellung selbst, sondern sie gestaltet auch zwei Begleitprojekte, die unmittelbar zum Thema der Ausstellung passen.

Das **Evangelische Museum Oberösterreich in Rutzenmoos** zeigt eine Sonderausstellung über evangelische „Epitaphen“ (Grabtafeln) aus der Region und aus Oberösterreich. Die Evangelische Pfarrgemeinde Wallern gestaltet nicht nur ihr Pfarrheim neu, sondern macht dieses auch zum Ausgangspunkt eines Themenwegs der sich dem Phänomen des Geheimprotestantismus in der Region widmet.

In der **Stadtgemeinde Peuerbach** wird derzeit der „Kometor“ – eine begehbare Skulptur von Manfred Hebenstreit – realisiert, der sich dabei vom Denken und Wirken des Astronomen und Philosophen Georg von Peurbach künstlerisch inspirieren hat lassen. Das prägnante Objekt (15 m hoher Fünfeck-Körper) steht schräg auf einer schiefen Ebene in einer modellierten Landschaft. Der Eingang der Skulptur liegt unterirdisch; von dort steigt man hinauf in zwei „überirdische“ Erlebnis-Ebenen: in die Wasserwelt und in den Sternendom.

Die **Gemeinde Tollet** ist mit einer Sonderausstellung im Schloss Tollet über das Adelsgeschlecht der Jörger im Rahmenprogramm der Landesausstellung vertreten. Diese Ausstellung dokumentiert die nachhaltige Bedeutung, die das Schloss Tollet künftig als Kommunal- und Kulturzentrum innehaben wird.

Zentrum 2010



„Zentrum 2010“-Animation: F2-Architekten

Die im Zentrum 2010 gezeigte Ausstellung steht unter dem Titel „Grieskirchen persönlich“ und zeigt, ausgehend von Biographien von Menschen unterschiedlicher sozialer Stellung aus Grieskirchen und Umgebung, das Entstehen und die Bedeutung der Stadt. Neben dem biographischen Ansatz gibt es im Zentrum 2010 auch eine „Zeitleiste“ der Ereignisse in der Stadtgeschichte und einen „räumlichen“ Ansatz, und zwar in Form eines auf dem Boden aufgetragenen Stadtplanes.

Ergänzt wird dieses Konzept von der Installation „sprechende Bürgerhäuser“, das die Besucher – ausgehend vom Kulturhaus 2010 - zu einem Stadtspaziergang einlädt und mittels interaktiven Terminals acht wichtige Bürgerhäuser und Plätze in der Stadt beschreibt.

Die wissenschaftliche und die gestalterische Umsetzung der Ausstellung obliegt Mag. Gunter Bittermann, Mag. Claudia Huber und Hans Kropshofer, beide haben bereits langjährige Ausstellungserfahrung, unter anderem auch bei der dezentralen Landesausstellung 2008.

Durch das Zentrum 2010 und die Installation von interaktiven Terminals ist gesichert, dass es für die Besucher ausreichend Anreize gibt, auch das Stadtzentrum von Grieskirchen zu besuchen. Dazu beitragen soll auch der Bummelzug, der an jedem Ausstellungstag vom Stadtzentrum über den Bahnhof nach Parz und retour in die Stadt verkehrt.

Begleitprogramme für Schulen

Für die Schulen werden für die verschiedenen Schulstufen spezielle pädagogische Begleitprogramme erarbeitet, die eine ideale Ergänzung zum Unterricht in den Klassen darstellen.

Informationsbüro übersiedelt

Das Informations- und Koordinationsbüro der Oö. Landesausstellung übersiedelt mit 01. Dezember 2009 ins Rathaus, EG. Der bisher für diesen Zweck eingesetzte Container westlich der Stadtpfarrkirche kommt wieder weg.

Kontakt:

Koordinator Walter Zauner
 e-mail: walter.zauner@grieskirchen.at
 Telefon: 07248/6 22 55 – 32,
 Fax: 07248/6 22 55 – 39

Personal wird eingestellt

Für die Zeit der Oö. Landesausstellung 2010 wird Personal benötigt. Gesucht werden Personen, die an einer Mitarbeit bei der OÖ. Landesausstellung „Renaissance und Reformation“ interessiert sind. Für den Betriebsdienst benötigt man keine besonderen Fähigkeiten, einwandfreier Leumund und gute körperliche Gesamtverfassung sind Voraussetzung.

Im Begleitdienst werden vorrangig Akademiker, Studenten und Personen per „Freiem Dienstvertrag“ beschäftigt, die sich zutrauen, Personengruppen durch die Ausstellung zu führen. Bewerbungsbögen und Informationen erhalten sie unter der Mailadresse: organisation@landesausstellung-ooe.at



Anmeldung zum Ball der Oberösterreicher in Wien

Name: _____

Adresse: _____

Eintrittskarten

(pro Person 31 Euro) _____ Anzahl

Sitzplatzreservierung

im Saal (Aufschlag pro Person 5 Euro) _____ Anzahl

im Foyer (Aufschlag pro Person 3 Euro) _____ Anzahl

Busplatzreservierung

(pro Person 24 Euro) _____ Anzahl

Datum

Unterschrift

Informationen und Anmeldung: Rathaus Grieskirchen, Maria Markgraf und Sabine Gütlinger, Tel. 07248 / 62255-20

Neuer Gemeinderat tritt erstmals zusammen

Bereits zwei Wochen nach der Wahl fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Grieskirchen statt. Bürgermeisterin Maria Pachner hatte diesen so rasch als möglich einberufen, um die Arbeit für Grieskirchen in den Ausschüssen unverzüglich wieder aufzunehmen. „Gerade dadurch, dass viele Quereinsteiger in den Gemeinderat eingezogen sind, war mir eine rasche Konstituierung sehr wichtig“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.

Beim formellen Teil der Sitzung wurde sie ebenso wie die beiden Vizebürgermeister durch Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer angelobt. Erster Vizebürgermeister ist nunmehr Mag. Günter Haslberger, welcher auch weiterhin die um soziale Angelegenheiten erweiterten Finanzagenden wahrnehmen wird. Zweiter Vizebürgermeister bleibt Franz Königsdorfer von der SPÖ.

Neu im Stadtrat sind neben der FPÖ-Vertreterin Veronika Hager, Ing. Mag. Leopold Hofinger (ÖVP), Laurenz Pöttinger (ÖVP) und Mag. Andreas Zahhuber (ÖVP).

Bei der Wahl am 27. September 2009 konnte die ÖVP mit 16 Mandaten die absolute Mehrheit erreichen, auf

SPÖ und FPÖ entfielen jeweils sechs, auf die Grieskirchner Bürgerliste so wie bisher drei Mandate.

In ihrer Antrittsrede betonte Bürgermeisterin Maria Pachner, mit der absoluten Mehrheit „behutsam“ und „mit Demut“ umgehen zu wollen. „Es gehe vor allem um eine offene und ehrliche Zusammenarbeit im Sinne aller Grieskirchnerinnen und Grieskirchner“, so Maria Pachner.

Nach einem gemeinsamen musikalischen Gruß der Stadtkapelle Grieskirchen und der Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen wurde im Rathauskeller auf die neugewählten Mandatäre angestoßen.



v.l. sitzend: StR Mag. Andreas Zahhuber, StR Laurenz Pöttinger, StR Ing. Mag. Leopold Hofinger, Vbgm. Mag. Günter Haslberger, StAL Mag. Adolf Hehenberger, Bgmin Maria Pachner, BH Mag. Christoph Schweitzer MBA, Vbgm. Franz Königsdorfer, StR Veronika Hager

v.l. stehend: GR DI Josef Schindelar, GR Renate Mairhofer, GR-Ers. Mag. Christian Nimmervoll, GR Renate Moser, GR Franz Wagner, GR Gertrude Simunovic, GR Erika Braunels, GR Alois Rumpfhuber, GR Renate Mittermayr, GR Johannes Schwarzmannseder, GR DI Dr. Silke Reiter, GR Franz Papai, GR Ayse Akcan, GR Markus Obermair, GR Beate Kramer, GR Martin Kreuzmayr, GR Eva Lohner-Petz, GR Monika Fischer, GR Josef Straßhofer, GR Alois Ganglmayr, GR Ing. Christian Schneitler, GR Leopold Landsteiner, GR Alfred Huemer, GR Michael Lehner

Dank und Anerkennung für engagiertes Wirken:

Bürgermeister a. D. NRAbg. Wolfgang Großruck zum Ehrenbürger der Stadt Grieskirchen ernannt

Grieskirchen hat in den letzten Jahren eine dynamische Entwicklung durchlebt. Einen ganz wesentlichen Beitrag dazu leistete Wolfgang Großruck in seiner zwölfjährigen Amtszeit als Bürgermeister. Seine Verdienste wurden kürzlich in einem Festakt im VZ Manglbürg gewürdigt. Er wurde zum Ehrenbürger der Stadt Grieskirchen ernannt. Den Festakt begleiteten musikalisch Mag. Elisabeth Wimmer, Mag. Irene Hinum sowie die Stadtkapelle Grieskirchen und Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen.

„Wolfgang Großruck hat in Grieskirchen viel bewegt und weitreichende Entscheidungen getroffen. Er hat den Grundstein für ein solides und lebenswertes Grieskirchen gelegt. Auf diesem Fundament können wir wunderbar aufbauen und Grieskirchen in eine erfolgreiche Zukunft führen“, so seine Nachfolgerin Maria Pachner.

12 Jahre Mitglied im Gemeinderat, 12 Jahre Vizebürgermeister und 12 Jahre Bürgermeister, so der kurzgefasste kommunalpolitische Lebenslauf von Wolfgang Großruck. Vor allem in den letzten 12 Jahren hat er Grieskirchen seinen Stempel maßgeblich aufgedrückt. Er hat nachhaltige Spuren hinterlassen und Grieskirchen mit vielen Maßnahmen und Initiativen als Mittelpunkt des Landls positioniert. Er hat Grieskirchen gestärkt und sowohl wirtschaftlich, bildungsmäßig als auch sozial fit gemacht.

Die sichtbarste Maßnahme einer dynamischen Entwicklung Grieskirchens unter Wolfgang Großruck war die umfangreiche Stadtgestaltung in den Jahren 2001, 2002 und 2003. Ihm ist es nach jahrelangem und zähem Ringen gelungen, die HTL nach Grieskirchen zu bringen. Das größte Bauvorhaben, das die Stadtgemeinde Grieskirchen je getätigt hat, wurde in seiner Ära gestartet, nämlich die Errichtung der neuen Schulstadt auf dem nördlichen Höhenrücken von Grieskirchen.

Großruck war auch immer bestrebt, durch intensive Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik Grieskirchen und die Region als Industrie- und Betriebsstandort zu festigen. Vor allem die Errichtung des Technologiezentrums „TIZ Landl“ und Gründung des Gemeindeverbandes zusammen mit den Gemeinden St. Georgen und Tollet haben hier massiv zum Erfolg geführt. Mittlerweile sind auf dem interkommunalen Betriebsgrundstück sieben Betriebe ansässig, welche insgesamt bereits ca. 400 Mitarbeiter beschäftigen.

Auch auf dem kulturellen Sektor ist viel geschehen. Unter Großruck wurde die Landl-Woche installiert, das Zentrum 2010 auf Schiene gebracht, die Oö. Landesausstellung nach Grieskirchen geholt, um hier nur die herausragendsten Initiativen zu nennen.

Großruck war auch immer bestrebt, Angebote für die Senioren zu schaffen, ohne aber auf die Jugend zu vergessen. Betreubares Wohnen wurde errichtet, das Bezirks-

Altenheim erneuert, das Seniorentaxi eingeführt und im Krankenhaus Grieskirchen die Akutgeriatrie installiert. Für die Jugend wurde ein Funcourt gebaut, ein Jugendzentrum eröffnet und zur Förderung der Jugend über die Vereine der „Jugendpreis“ eingeführt.

Bei seinen Entscheidungen stand immer die Frage im Mittelpunkt, wie wirken sich diese auf die Menschen aus, die davon betroffen sind. Im Mittelpunkt stand das Wohl der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Besonders schmerzlich war für ihn immer, wenn jemand unverschuldet in Not geraten ist. Um in solchen Situationen rasch und unbürokratisch helfen zu können, hat er kurz nach seinem Amtsantritt als Bürgermeister die Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“ ins Leben gerufen.

„Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft meiner Heimatgemeinde erfüllt mich mit Freude und Stolz. Ich nehme sie aber vor allem stellvertretend für jene entgegen, die mich unterstützt haben und hinter mir gestanden sind. Ohne Mithilfe meiner Mannschaft im Stadt- und Gemeinderat, meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung, aber auch der anderen Fraktionen wäre vieles nicht zu schaffen gewesen“, betonte Wolfgang Großruck beim Festakt.

Wir gratulieren unserem neuen Ehrenbürger sehr herzlich!



v.l. Stadträte Mag. Andreas Zahhuber, Laurenz Pöttinger und Mag. Leopold Hofinger, Bürgermeister a.D. NRAbg. Wolfgang Großruck, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Bürgermeisterin Maria Pachner

Grieskirchen 2009: „Das Jahr der Baustellen“

Schulzentrum

Im Bauabschnitt 01, dieser umfasst die Hauptschulen 1 und 2, wurde in den Sommermonaten 2009 die Dachgleiche erreicht. Seit diesem Zeitpunkt werden in diesen Gebäudeteilen Innenausbau und Installationsarbeiten durchgeführt. Parallel erfolgt nunmehr der Einbau der Fensterportalkonstruktionen um die Baukörper zu schließen und noch in diesem Jahr beheizen zu können.

Der Bauabschnitt 02 (PTS und HTL) und die Turnhalle stehen unmittelbar vor der Dachgleiche.

In den Sommerferien wurden die 40 Parkplätze für das BORG Grieskirchen sowie die Neuanlage der Straße Am Windberg, als Vorbereitung für die Freisportanlage, fertig gestellt.

Im Bereich dieser künftigen Sportanlage werden derzeit die Arbeiten für die Tribüne und die Hangsicherung durchgeführt.

Auch die infrastrukturellen Voraussetzungen wurden in diesem Sommer / Herbst geschaffen.

Die Anschlüsse für Kanal, Wasser und die Fernwärme wurden hergestellt.



im Vordergrund: Schalungsarbeiten für letzte Geschoßdecke HTL;
mittig: Dachlückenschluss bei 3fach-Turnhalle;
im Hintergrund: Dachdeckerarbeiten an der HS II;
beim rechten, langgezogenen Gebäudeteil handelt es sich um die HS I



Ansicht auf den außerschulischen Eingang an der Nordfassade; hier finden gerade Betonierarbeiten bei der Freisport-Tribüne statt.

Zentrum 2010 - Arbeiten verlaufen nach Plan



Zügig voran schreiten auch die Bauarbeiten am „Zentrum 2010“. Die Arbeiten an der Außenfassade stehen kurz vor dem Abschluss.

Die für die Wärmepumpe notwendigen Tiefenbohrungen (3 x 200 m) sind ebenfalls abgeschlossen, sodass auch die Fertigstellung der Heizung bis zum "Ausheizen" des Estrichs auf Zeitschiene ist. Bis Jahresende wird vorrangig an der Gebäudehülle (Alufassade, Putzflächen, Glasfassade) gearbeitet, während im Inneren die Installationsarbeiten (Sanitär und Elektro) ebenfalls vor dem Abschluss stehen. Mit Jahreswechsel wird planmäßig der Estrich eingezogen. Nach dessen Austrocknung wird mit den Deckenverkleidungen begonnen und die Installationsarbeiten abgeschlossen.

Damit wären die für die Landesausstellung erforderlichen Ausbauarbeiten beendet. Mit Fertigstellung der Außenanlagen (Asphaltierung, Pflasterung und Bepflanzung) wird im März des kommenden Jahres begonnen.

Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes



Mittlerweile sind auch die Arbeiten am Bahnhofvorplatz weitgehend abgeschlossen. Noch rechtzeitig vor Beginn der Oö. Landesausstellung 2010 wurde dieser Bereich umfassend saniert und attraktiviert. In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Grieskirchen wurde ein neues Kopfsteinpflaster verlegt. Zudem wurden die Grüninseln neu gestaltet und die Stellplatzsituation verbessert. Insgesamt 15 neue Parkplätze und ein zusätzlicher Parkplatz für Gehbehinderte geschaffen werden.

In den nächsten Tagen werden die Straßenbeleuchtungskörper erneuert und mit energiesparenden Lampen versehen. Weiters werden für die öffentlichen Busse zwei neue Haltestellen mit Wartehäuschen und einer sicheren fußläufigen Anbindung an den Bahnhof errichtet.

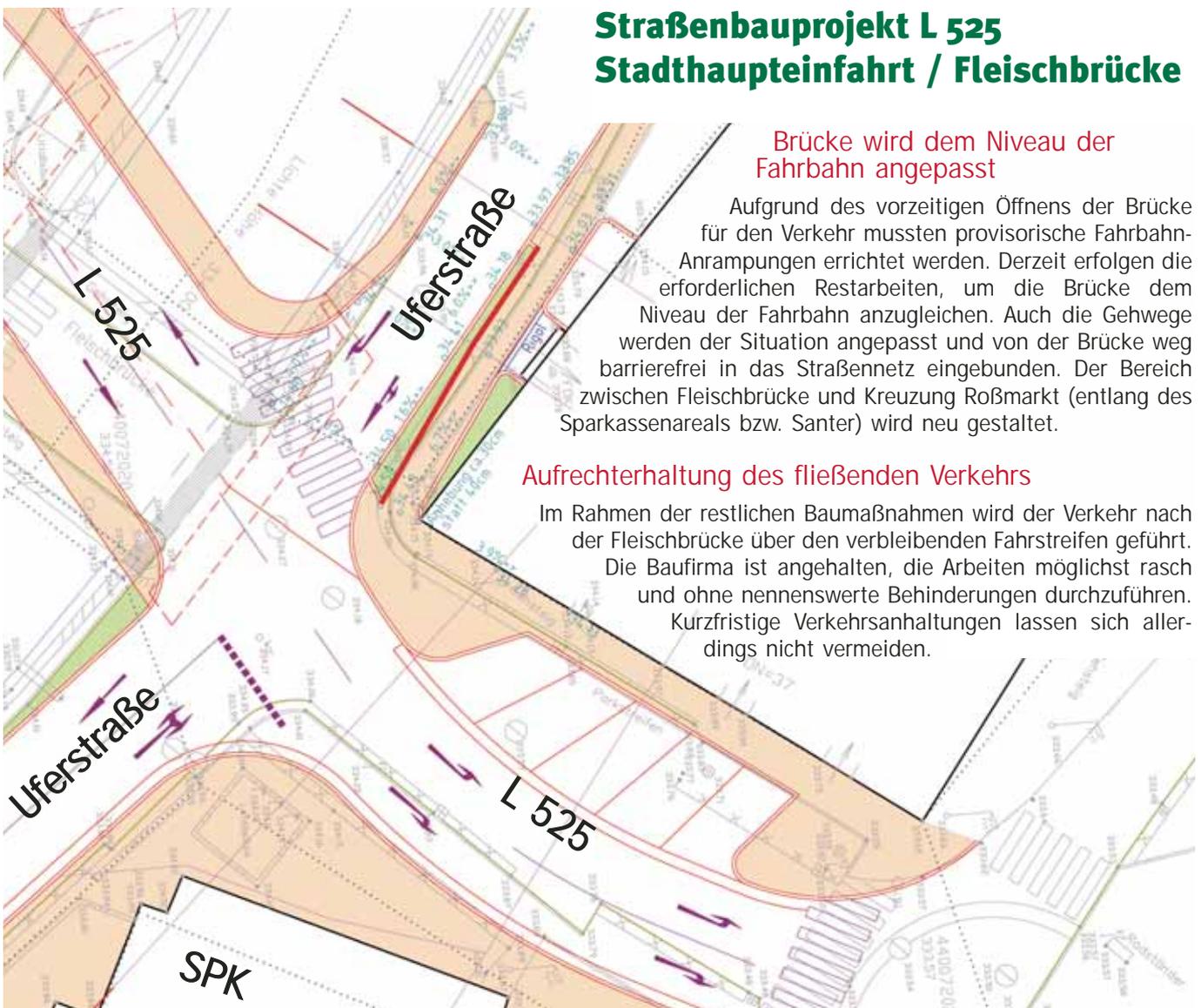
Straßenbauprojekt L 525 Stadhaupteinfahrt / Fleischbrücke

Brücke wird dem Niveau der
Fahrbahn angepasst

Aufgrund des vorzeitigen Öffnens der Brücke für den Verkehr mussten provisorische Fahrbahn-Anrampungen errichtet werden. Derzeit erfolgen die erforderlichen Restarbeiten, um die Brücke dem Niveau der Fahrbahn anzugleichen. Auch die Gehwege werden der Situation angepasst und von der Brücke weg barrierefrei in das Straßennetz eingebunden. Der Bereich zwischen Fleischbrücke und Kreuzung Roßmarkt (entlang des Sparkassenareals bzw. Santer) wird neu gestaltet.

Aufrechterhaltung des fließenden Verkehrs

Im Rahmen der restlichen Baumaßnahmen wird der Verkehr nach der Fleischbrücke über den verbleibenden Fahrstreifen geführt. Die Baufirma ist angehalten, die Arbeiten möglichst rasch und ohne nennenswerte Behinderungen durchzuführen. Kurzfristige Verkehrsanhaltungen lassen sich allerdings nicht vermeiden.



Blumenschmuckaktion

Blühende Gärten und prächtiger Blumenschmuck auf den Balkonen tragen wesentlich zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei. Mit der Wiedereinführung der Blumenschmuckaktion will sich die Stadtgemeinde Grieskirchen bei den vielen engagierten Blumenliebhabern für ihren wichtigen Beitrag bedanken.

Kürzlich fand im Rathaus ein Empfang statt, bei dem auch Preise für den schönsten Blumenschmuck als kleines Dankeschön vergeben wurden.

**Bewertet wurde in vier Kategorien.
Hier die Sieger:**



„Der schönste Garten“:
Klinikum Wels/Grieskirchen



„Der schönste Balkon“:
Christine Wieser, Moosham



„Das schönste Haus“:
Maria Zehetner, Pollhamer Straße

Anerkennungspreise erhielten natürlich auch die Brückenpatinnen, die sich tagein, tagaus um das Wohl der Blumen auf den Brücken sorgen.



v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner, Stadtrat a.D. Adolf Pfeiffer, Maria Kugler, Stadtrat Ing. Mag. Leopold Hofinger, Maria Glasner, Gemeinderat Franz Papai, Elfriede Lindenbauer, Maria Matsche, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Elisabeth Pachner, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Stadträtin Veronika Hager



„Das schönste Fenster“:
Nadine und Tino Schmidt, Stifterstraße

Grieskirchnerin wird Landesrätin: Wir gratulieren Doris Hummer ganz herzlich!

Die Powerfrau Mag^a Doris Hummer gehört seit kurzem dem oberösterreichischen Regierungsteam an. Ihr umfangreiches Ressort beinhaltet u. a. die Themen Bildung, Gesellschaft, Zivildienst, Frauen in der Gesellschaft und Berufsschulen.



Bürgermeisterin Maria Pachner wünscht der neuen Landesrätin Maga Doris Hummer viel Erfolg.

Auch eine Delegation aus Grieskirchen stellte sich mit Glückwünschen ein und gratulierten der neu gewählten Landesrätin. Die Stadtkapelle Grieskirchen, die Eisenbahner Musikkapelle und der MV Pötting brachten ihr ein Ständchen dar.

v.l. Stadtrat Mag. Andreas Zahhuber, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, Landesrat Josef Stockinger, Bürgermeisterin Maria Pachner, Landesrätin Maga Doris Hummer, Gerhard Weiß, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bürgermeister Peter Oberlehner, Landtagsabgeordneter Max Hiegelsberger, Bundesrat Dr. Georg Spiegelfeld, Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl, Landesrat Viktor Sigl und Bürgermeister Gottfried Pauzenberger



Steckbrief

Geburtsdaten geboren am 09.08.1973 in Grieskirchen

Familie Lebensgemeinschaft, (noch) keine Kinder

Ausbildung

Volks- und Hauptschule in Pötting und Neumarkt im Hausruckkreis

Matura an der Handelsakademie in Wels (1992)

Studium der Volkswirtschaft an der Johannes-Kepler-Uni Linz (1992-1997)

Auslandstudium in Wolverhampton, GB, Schwerpunkt: Marketing (1995/96)

Berufsbegleitende Ausbildungen/Kurse (Arbeitsrecht, Vertrieb, Grafik&Design, Werbung, Webdesign, Controlling, Personalmanagement, Coaching Ausbildung, Marktforschung,)

Beruflicher Werdegang

Nach dem Studium Mitarbeit im elterlichen Betrieb Domico Dach-, Wand- und Fassadensysteme Ges.m.b.H & Co.KG, Vöcklamarkt (140 Mitarbeitern, 2 Werke in Oberösterreich und Niederlassungen in Deutschland und Tschechien)

2002 Gründung der Agentur Whitebox - Hummer und Koch OG, Mystery-Shopping & Marktforschung, Linz

Junge Wirtschaft

2003 – 2005: Mitglied im Vorstand der Bezirksgruppe Linz Stadt

2005: Mitglied im Landesvorstand der JW OÖ

2006-10/2009 Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft OÖ

Hobby

Segeln, Schifahren, Lesen

Lieblingsmusik

Paolo Conte, Jamie Cullum

Lieblingsfarbe

keine bestimmte

Letsatz

„geht net gibt's net“

Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ verliehen

Grieskirchen darf sich seit Oktober 2009 offiziell als familienfreundliche Gemeinde bezeichnen. Nach umfassenden Vorarbeiten (Erhebungen, Analysen, Workshops, Festlegung von Maßnahmen, etc.) wurde die Stadtgemeinde Grieskirchen im Rahmen des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert.

Ziel dieses Prozesses ist die Feststellung der Ist-Situation und die Entwicklung von weiteren familienfreundlichen Maßnahmen.

„Es war kein einfacher Weg, dieses Zertifikat zu bekommen, da damit viel Arbeit verbunden war. Dank eines engagierten Teams unter der Federführung von GR Lilli Brauneis und GR DI Dr. Silke Reiter haben wir jedoch die Hürden rasch gemeistert. Wichtig ist vor allem, dass wir dran bleiben und die Umsetzung weiterer familienfreundlicher Maßnahmen voran treiben“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.

familienfreundliche Gemeinde



v.l. Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl, Familienstaatssekretärin Christine Marek, GR DI Dr. Silke Reiter, GR Lilli Brauneis, Bürgermeisterin Maria Pachner und Gemeindevizepräsident Helmut Mödlhammer

Krabbelstube für die ganz Kleinen

Im städt. Kindergarten Annaberg wurde das Betreuungsangebot um eine Krabbelstube erweitert. Insgesamt werden 10 Kinder unter drei Jahren betreut, um berufstätige Eltern zu unterstützen. Auf ca. 70 m² wurden für die Kleinen räumliche Bereiche geschaffen, wo sie sich austoben, spielen und zurückziehen können.



Bürgermeisterin Maria Pachner, KG-Pädagoginnen Christa Schmidleitner und Sigrid Wetzlmair sowie KG-Helferin Margit Moritz und Kindergartenleiterin Rosemarie Traunwieser mit den „Krabbelkindern“

In einer mehrwöchigen Eingewöhnungsphase können die Eltern ihre Kinder begleiten. Mittlerweile fühlen sich die Schützlinge sichtlich wohl und gehen in ihrer „neuen Welt“ bereits interessiert auf Entdeckungsreise.

Bürgermeisterin Maria Pachner besuchte kürzlich die neue Krabbelstube, wobei sie sich von der hervorragenden Qualität der Kinderbetreuung überzeugen konnte: „Für mich ist wichtig, dass die Kinder nicht nur beaufsichtigt werden. Die Kinder denken und fühlen verschieden. Deshalb muss im Kindergarten – und im speziellen in der Krabbelgruppe – auf jedes Kind individuell eingegangen werden. Unser Kindergarten team leistet hier vorbildliche Arbeit. Die Mitarbeiterinnen sind mit Herz und Engagement bei den Kindern.“

Nestschaukel für Kinder der Annaberg-Wohnanlage

Große Freude herrschte kürzlich in der Annabergsiedlung.

Bürgermeisterin Maria Pachner und GR Franz Wagner übergaben den Kindern eine von der Stadtgemeinde Grieskirchen angekaufte Nestschaukel. Das neue Spielgerät wurde von den Kleinen natürlich mit großer Begeisterung angenommen.



Neue Grippe (H1N1) – Allgemeine Hygienetipps



Kein Grund zur Panik! Hier erhalten Sie einige Tipps wie Sie das Ansteckungsrisiko minimieren können!

Wie erkennt man die Neue Influenza?

Die Symptome der Neuen Grippe A/H1N1 ähneln den Symptomen der jährlichen Grippe im Winter (saisonale humane Influenza): Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Appetitlosigkeit. Einige Menschen, die mit dem Erreger der Neuen Grippe A/H1N1 infiziert waren, berichteten auch über Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Wie steckt man sich an?

Es ist davon auszugehen, dass das neue Influenzavirus H1N1 so übertragen wird wie eine übliche Influenza: überwiegend durch Tröpfchen, die zum Beispiel beim Sprechen, insbesondere aber beim Husten oder Niesen entstehen und über eine geringe Distanz auf die Schleimhäute von Kontaktpersonen gelangen können. Einzelne Publikationen legen aber auch die Möglichkeit einer Übertragung durch so genannte Tröpfchenkerne nahe, die kleiner sind (kleiner als fünf Mikrometer) und länger in der Luft schweben können (aerogene Übertragung). **Die Übertragung kann auch über Oberflächen (Türklinken, Bankomaten, etc.) erfolgen, die mit virushaltigen Sekreten verunreinigt sind, wenn sie angefasst werden. Dabei gelangen die Viren über die Hand in Mund, Nase oder Augen.**

Kann man sich schützen?

Zu den allgemeinen Hygieneregeln zählen unter anderem:

- Waschen und desinfizieren Sie regelmäßig die Hände,
- Verwenden Sie Wasser und Seife beim Händewaschen,
- Nach dem Händewaschen Desinfektionsmittel verwenden (Lösungen, Tücher, Gels etc.),
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern,
- Husten/Niesen Sie nicht in die Hände, sondern in den Ärmel,
- Wenden Sie sich bei Husten/Niesen von anderen Personen ab,
- Verwenden Sie Papiertaschentücher und entsorgen Sie diese sofort nach Gebrauch,
- Lüften sie mehrmals täglich für mindestens 10 Minuten,
- Bei ersten Krankheitszeichen kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt,
- Bleiben Sie während der Krankheit zu Hause.

Gibt es sinnvolle und praktische Händedesinfektionsmittel?

Es gibt diverse Desinfektionsmittel, die sehr gut in der Wirkung sind. Sie werden nach dem Waschen auf die getrockneten Hände gegeben und min. 30 Sekunden verrieben.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.wir-gegen-viren.de/> oder <http://www.bmg.gv.at/>

Telefon-Hotline: 05 05 55 555

Sozialaktionen der Stadtgemeinde Grieskirchen

SCHÜLERBEIHILFE FÜR 2009/2010

Die Stadtgemeinde Grieskirchen gewährt auch heuer wieder Beihilfen für Schüler berufsbildender mittlerer Schulen (z.B. Handels-, Fachschule) und höhere Schulen (z.B. Gymnasium, HAK, HTL).

Voraussetzungen:

- Die Schülerin / der Schüler muss seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde wohnhaft sein.
- Das Pro-Kopf-Einkommen der Familie darf den Betrag von I 363,36 (ohne Familienbeihilfe) nicht übersteigen.

Unter gewissen Voraussetzungen, wie z.B. sehr guter Lernerfolg, Internatsaufenthalt, unversorgte Kinder des Familienerhalters etc., kann eine erhöhte Schülerbeihilfe gewährt werden.

Die Beihilfe wird einmal jährlich ausbezahlt.

SOZIALBRENNSTOFFAKTION 2009

Informationen über Brennstoffzuschüsse erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Aktuellen Rathauses, da noch die Richtlinien des Landes OÖ abgewartet werden müssen.

SOZIALMIETEAKTION 2009

Jene Bürgerinnen und Bürger, welche ein geringes Einkommen haben und durch hohe Mietzinsleistungen belastet sind, können eine Beihilfe aus der Sozialmieteaktion beantragen.

Voraussetzungen:

- Die monatliche Mietzinsleistung muss höher sein als 15% des Einkommens.
- Einkommensgrenze (netto)

für Alleinstehende	I	772,40
für Ehepaare	I	1.158,08
für jedes unversorgtes Kind + I		80,95

Rentner und Pensionisten können auch dann ansuchen, wenn das Einkommen höher als der ASVG-Richtsatz ist und die Mietzinsleistungen mehr als 15% des Einkommens betragen.

Bei der Berechnung werden die Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen berücksichtigt. Die Mietzinsbeihilfe wird einmal jährlich ausbezahlt.

Wichtig! Die Ansuchen sind jedes Jahr neu einzubringen. Nähere Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen (Erdgeschoß, Zimmer 1, Tel. 07248 / 62255-38). **Der Termin für die Antragstellung endet in allen Fällen mit 18. Dezember 2009** (ausgenommen Sozialbrennstoffaktion).

www.sparkasse-ooe.at

Informationen aus erster Hand:
190 Jahre Sparen in Österreich.
Denn Sparen ist Vertrauenssache.

Vor 190 Jahren wurde in Österreich die erste Sparkasse gegründet und das erste Sparbuch Österreichs eröffnet. Was Sie heute davon haben? Erfahrung. Beständigkeit. Sicherheit.



SPARKASSE 
 Oberösterreich

Holzbaupreis Oberösterreich 2009 für Altstoffsammelzentrum Grieskirchen

Aus insgesamt 93 eingereichten Projekten wurden die besten oberösterreichischen Holzbauten 2009 prämiert. Der Bezirksabfallverband Grieskirchen konnte gemeinsam mit dem Grieskirchner Architekturbüro Wolf Architektur und der ausführenden Firma Obermayr-Holzkonstruktionen in der Kategorie Öffentliche Bauten den Oberösterreichischen Holzbaupreis 2009 in Empfang nehmen.

Die Jury war vor allem vom gelungenen und undogmatischen Einsatz des Wertstoffes Holz in einem Altstoffsammelzentrum beeindruckt: „Die sorgfältige und gekonnte Detaillausarbeitung aller Bauelemente wirkt überzeugend. Vom Außenraum über die Gebäudekonstruktion bis zur Innenraumgestaltung wurde hier ein Gebäude auf selbstverständliche Art und Weise geplant. Die Raumstrukturen im Erdgeschoß und im Obergeschoß entsprechen den Nutzungen und Betriebsabläufen. Die Abläufe innerhalb der Wertstoffsammelstelle sind logisch und für die Nutzer klar erkennbar. Damit werden die räumlichen Anforderungen zu einer konstruktiv gestalterischen Umsetzung genutzt und es entsteht eine stimmige und angenehme Arbeitsatmosphäre.“

(Auszug aus der Jurybeurteilung)



Wir gratulieren herzlich!

Innovative Ideen machen sich bezahlt: Grieskirchen wird LED-Lichtgemeinde 2009

Die Stadtgemeinde Grieskirchen wurde kürzlich zur „LED-Lichtgemeinde 2009“ gekürt und erhält als Preis 1.000 energiesparende LED-Dekolampen im Wert von rd. | 6.000,-€, die den Adventkalender und zwei Weihnachtsbäume mit angenehmen LED-Licht beleuchten werden.



Robert Karrer, Blachere Illumination; Bürgermeisterin Maria Pachner, Dir. Josef Straßhofer, Christian Braun (Bildhinweis: cityfoto/wiesler)

Dieses „Weihnachtsgeschenk“ verdankt die Stadtgemeinde Grieskirchen vor allem dem Leiter der PTS Grieskirchen, Josef Straßhofer. Er hat die Unterlagen ausgearbeitet und eingereicht. Den Tipp über diesen Wettbewerb erhielt er von Christian Braun, Leiter der Finanzabteilung des Stadtamtes.

Die LEDs ersetzen die bisherigen 15 Watt Glühlampen, wodurch der Stromverbrauch von bisher 15000 Watt auf 1200 Watt gesenkt wird. „Allein die Stromkosten gehen somit auf etwa 8 Prozent des ursprünglichen jährlichen Bedarfs zurück. Dabei können die vorhandenen Girlanden nach wie vor verwendet werden, da die neuen LED-Lampen problemlos in die vorhandenen Fassungen passen. Besonders bemerkenswert bei diesen modernen, nahezu unzerbrechlichen LED-Dekolampen ist das warmweiße Licht, das für eine angenehme Stimmung sorgt. Damit werden der Adventkalender

am Rathaus und die zwei großen Weihnachtsbäume noch besser zur Geltung kommen.

An der Polytechnischen Schule Grieskirchen beschäftigte man sich schon bisher intensiv mit dem Thema ultrahelle Leuchtdioden. Allein im vergangenen Schuljahr gewann die Schule mit LED-Projekten drei Preise. „Dabei ist das Ende der Möglichkeiten der LED-Technik noch lange nicht erreicht“, stellt Dir. Josef Straßhofer fest. Das nächste Projekt mit dem Titel „Kreative Beleuchtungskörper mit

ultrahellen Leuchtdioden“ wird mit finanzieller Unterstützung der Universität Klagenfurt auch dieses Schuljahr wieder durchgeführt. In den Fachbereichen Metalltechnik (Reinhold Straßer), Mechatronik (Franz Pilz) und Elektrotechnik (Josef Straßhofer) werden wieder einige Innovationen, die sich diese Pädagogen ausgedacht haben, umgesetzt. Dass Grieskirchen nun die LED-Lichtgemeinde 2009 wurde, ist somit unmittelbar auf die modernen Inhalte, mit denen man sich an der Polytechnischen Schule beschäftigt, zurückzuführen.

HTL Grieskirchen:

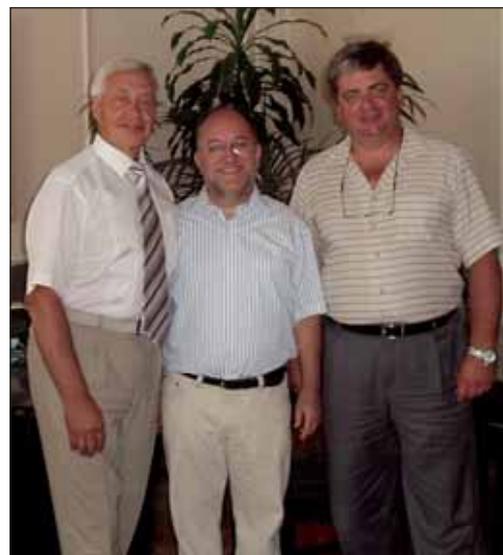
Diplomarbeit für ukrainische pharmazeutische Universität

Die Abteilung für klinische Pharmazie der nationalen pharmazeutischen Universität in Kharkiv, Ukraine, hat 3 Maturanten der HTL Grieskirchen beauftragt, einen Prototyp für ein pharmazeutisches Beratungssystem zu erstellen.

Kevin Hochhauser, Manuel Windhager und Max Waltenberger arbeiten mit Hochdruck an der Konzeption und Umsetzung eines Beratungssystems für Apotheker sowie eines eLearning- und Prüfungsmoduls für die Universität.

„Die besondere Herausforderung ist, dass die Ansprechpartner weit entfernt sind und die Kommunikation nur in Englisch stattfinden kann. Sie haben sich deshalb entschlossen, die Diplomarbeit in Englisch zu verfassen. Außerdem muss das Programm auf einem russischen Windows laufen können“, meint ihr Betreuer Dipl.-Ing. Peter Anzenberger.

Die ersten Ergebnisse werden im November 2009 der Universität im Rahmen einer internationalen Gesundheitskonferenz in Kharkiv präsentiert werden. „Wir sind schon ziemlich nervös beim Gedanken, unseren ukrainischen Auftraggebern direkt gegenüber zu stehen“, äußern sich die Maturanten.



v.l.: Rektor Professor V. P. Chernykh, Dipl.-Ing. Peter Anzenberger, Vizerektor für internationale Beziehungen Professor S. B. Popov

HS 2 Grieskirchen:

Karl Dopler im Ruhestand



Mit einem Fest für Herrn Direktor Dopler verabschiedeten sich Schüler und Lehrer der HS2 von Ihrem Leiter. Bezirksschulinspektor Ignaz Franz und Frau Bürgermeister Maria Pachner würdigten seine Arbeit als Mathematik- und Physiklehrer und den Einsatz für den Informatikunterricht.

Karl Dopler kam 1971 in die neu erbaute Mädchenhauptschule, die heutige HS2. Er erlebte viel Veränderung in der Schule und initiier-

Bezirksschulinspektor Ignaz Franz
und Dir.i.R. OSR Karl Dopler

te den Pflichtgegenstand Informationstechnologie. Zusätzlich zur schulischen Arbeit engagierte er sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz und war viele Jahre Bezirksstellenleiter von Grieskirchen. Ab 2003 war er Direktor der HS2 und immer sehr um eine gute Zusammenarbeit von Lehrern, Schülern und Eltern bemüht.

Herr Dopler hat viele Spuren hinterlassen, wofür ihm Dank und Anerkennung gebühren. Wir wünschen Karl Dopler für seinen „Ruhestand“ alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude bei seinen Hobbys und ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Seine Nachfolge tritt Doris Neubacher an. Sie ist bereits seit 1981 Lehrerin an der HS 2 Grieskirchen und mit den Abläufen dieser Schule bestens vertraut.



v.l.: BürgermeisterIn Maria Pachner, Doris Neubacher, Karl Dopler

Kaiserwetter beim Tag der Vereine in Grieskirchen



Wenn Engel „arbeiten“ - so kann man die fleißigen Mitglieder der Grieskirchner Vereine wohl wirklich nennen - wird das Wetter schön. Mehr als 30 Vereine präsentierten sich bei prachtvoller Kulisse am Kirchenplatz in Grieskirchen.

Über 2000 Besucher konnten sich über das reichhaltige Angebot in den Vereinen überzeugen. Vereine in allen Sparten wie Sport, Kultur, Soziales, Freizeit waren vertreten.

Ein tolles Rahmenprogramm mit zahlreichen Höhepunkten (Rope Skipper, Volkstanzvorführungen, Turnvorführungen, Karate, musikalische Beiträge), Vereinsvorführungen wie eine Bergeaktion von Feuerwehr und Rotem Kreuz, Rollstuhlbasketball, Tischspringen, Bierstemmen, Streettennis, Ergometerrennen, eine Hüpfburg und eine Kletterwand wurden genauso zur Schau gestellt, wie Informationen von den Vereinen.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Vergabe des 1. Jugendpreises der Stadt Grieskirchen. Den 1. Preis erhielt die Stadtkapelle gefolgt von der Jungen ÖVP und den Naturfreunden. Alle Vereine haben nach den Richtlinien Projekte speziell für die Jugend eingereicht. Der Sonderpreis ging an das Sozialpädiatrische Zentrum in Grieskirchen.

Das Forum Stadtentwicklung und die Stadtgemeinde Grieskirchen sind über den Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden und sind stolz auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen und beide Institutionen freuen sich auf eine Neuauflage dieser Veranstaltung!

Wir gratulieren

Familie **Alexander u. Manuela DOMBERGER**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **ELIAS** (geb.am 12.09.2009).

Familie **Fahri u. Seher GÜLHAN**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **ARDA** (geb.am 04.10.2009).

Familie **Franz u. Martina SUMEDINGER**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **SARAH** (geb.am 12.10.2009).

Familie **Markus u. Andrea VORMAIR**, Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **MAXIMILIAN** (geb.am 18.10.2009).

Frau **Ulrike LASTHOFER**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **VERENA** (geb.am 28.10.2009).

Wir gratulieren den Brautpaaren

Herrn **Markus FEICHTINGER**, Grieskirchen und Frau **Maria SCHEITERBAUER**, Grieskirchen.(04.10.2009)

Herrn **Alexander Heinz STRASSER**, Grieskirchen und Frau **Simone WILLERSTORFER**, St. Thomas.(10.10.2009)

Herrn **Mehmet KÜCÜK** und Frau **Tanja FOUSEK** (31.10.2009).

Wir trauern um

Frau **Maria VOGL**, (88), Wagnleithnerstr. 36, verstorben am 09.09.2009.

Frau **Maria ZIEGLER**, (73), Wagnleithnerstr. 36, verstorben am 14.09.2009.

Frau **Elfriede PÖTTINGER**, (83), Johannesstr. 1, verstorben am 19.09.2009.

Frau **Paula SCHALLERBÖCK**, (86), Wagnleithnerstr.36, verstorben am 25.09.2009.

Frau **Karolina MITTENDORFER**, (86), Untersteinbach 6, verstorben am 26.09.2009.

Frau **Anna LEHNER**, (95), Wagnleithnerstraße 36, verstorben am 18.10.2009.

Herrn **Karl SCHMOTZ**, (90), Gartenstraße

12, verstorben am 27.10.2009.

Frau **Erna Maria DORNETSHUBER**, (56), Stadtplatz 13, verstorben am 27.10.2009.

Herrn **Johannes NIEDERHAUSER**, (77), Ziegelleithen 11, verstorben am 03.11.2009.

Herrn **Franz MITTENDORFER**, (94), Untersteinbach 6, verstorben am 07.11.2009.

Veranstaltungskalender

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

26.11.2009 Donnerstag 19.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Posaunen- u. Tenorhornklasse Wachmayr u. der Trompeten- u. Flügelhornklasse Schützenberger
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

27.11.2009 Freitag 16.00 Uhr / Kirchenplatz
Punschdorferöffnung
täglich geöffnet von 16.00-22.00 Uhr
V.: Grieskirchner Punschwirte

17.00 Uhr / Kirchenplatz
Christbaum-Übergabe
adventliches Rahmenprogramm
V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

Einlass: 19.00 Uhr, Eröffnung: 20.30 Uhr / VZ Manglbürg
Maturaball der HTL Grieskirchen
Thema: Lernst du noch oder lebst du schon?
V.: HTL Grieskirchen

Winterwundernacht
viele Grieskirchner Fachgeschäfte laden bis 22.00 Uhr zum weihnachtlichen Einkauf ein

28.11. u. 29.11.2009 Sa. u. So. 8.00-17.00 Uhr / Pfarrheim
Adventmarkt
V.: Missionsrunde Grieskirchen

28.11. u. 29.11.2009 Sa. u. So. Sa., 13.00-21.00 Uhr, So., 10.00-18.00 Uhr / Roßmarkt 1
Stilvoller Weihnachtsmarkt in besonderem Ambiente
V.: Gasthaus am Roßmarkt

03.12.2009 Donnerstag 18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Klavierklassen Zauner und Burgstaller u. der Keyboardklasse Sporn
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

04.12.2009 Freitag 17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

05.12.2009 Samstag 16.00 Uhr / Kirchenplatz
Krampusse und Perchtenlauf mit Höllenfeuer
V.: Trattnachtaler Brauchtums- u. Perchtenverein, Punschstandbetreiber und Stadtmarketing

17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

06.12.2009 Sonntag 8.00-12.00 Uhr / Saal der Raiffeisenbank
Pfarrcafé mit Riesentombola im EG der Landesmusikschule
V.: Goldhaubengruppe Grieskirchen

8.12.2009 Dienstag 16.00 Uhr / Punschdorf
Weihnachtsengel
nehmen Wünsche entgegen, Kutschenfahrten

09.12.2009 Mittwoch 19.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Querflötenklasse Hattinger u. der Klarinettenklasse Arminger
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

11.12.2009 Freitag 17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

12.12.2009 Samstag 17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

13.12.2009 Sonntag 14.00 Uhr / Treffpunkt Badparkplatz
Winterwanderung zum Tirolerhof in Gallspach
V.: ÖOAMTC-Ortsgruppe Grieskirchen-Gallspach

17.30 Uhr / Treffpunkt Familienbrunnen
Lucia-Lichterkette
V.: Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

17.12.2009 Donnerstag 19.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Klarinettenklasse Wimmer
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

18.12.2009 Freitag 17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

19.12.2009 Samstag 17.00 Uhr / Rathauskeller
Bilderbuchkino
V.: Büchereileiterin Erdmuth Peham u. Arbeitsgemeinschaft Grieskirchner Advent

Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 21.00 Uhr / VZ Manglbürg
„Live Spirits“ Monika Ballwein & Andie Gabauer
V.: Veranstaltungszentrum Manglbürg

21.12.2009 Montag 18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Schlagwerk/ Percussionsklasse Stieger
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

24.12.2009 Donnerstag 13.00-16.00 Uhr / Clubhaus, Johannesstr. 3
Tag der offenen Tür
V.: Modellbahnclub Grieskirchen